



Inhalt:

AKTUELLES

Neues Infohaus im Haus des
Ankommens
Infoveranstaltung zu Wilhelm-
Meyer-Brücke und Leipziger Platz
Seite 2–3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Landeshauptstadt plant neues
Gerätehaus für Freiwillige
Feuerwehr
Wisent-Nachwuchs im Wildpark
Junge Botschafter-Tandem
stellt sich vor
Seite 6–7

SCHWERPUNKT ENERGIE

Seite 8–9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10

VERANSTALTUNGEN

Maronenfest im Saarbrücker Zoo
Konzert der Reihe „JazzZeit“
Seite 11

BILDERGALERIE

So schön war das Bürgerfest
zum Tag der Deutschen Einheit
Seite 12–13

PLAKAT

Eurometropole
Seite 14

STELLENANGEBOTE

Seite 15

ÖFFENTLICHE

BEKANNTMACHUNGEN **Seite 16**

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: Fotolia.com/Petair
Saar im Herbst: LHS AC
Ludwigskirche: Tourismuszentrale
Saarland GmbH - Manuela Meyer

Die Stadtbibliothek Saarbrücken: Ein Ort der Begegnung, des Lesens und Lernens

Lesen, lernen, spielen, zusammenkommen: Die Stadtbibliothek Saarbrücken ist längst nicht mehr „nur“ eine Einrichtung, bei der man sich Bücher ausleihen kann. Sie steht für Offenheit, Bildung und kulturelle Vielfalt – ein Ort, der Wissen lebendig macht und Menschen zusammenbringt.

Die Stadtbibliothek überzeugt mit einem umfangreichen Bestand von rund 150.000 Medien auf fünf Etagen – von Romanen, Sach- und Hörbüchern bis hin zu Brett- und Computerspielen, Filmen, E-Medien und vielem mehr.

Eine große Rolle spielt auch das digitale Angebot: Über Plattformen wie onleiheSaar und filmfreund können Nutzerinnen und Nutzer digitale Medien und Filme rund um die Uhr ausleihen oder streamen.

Gäste der Stadtbibliothek sind unter anderem an den mit WLAN ausgestatteten Arbeitsplätzen zu finden, beim gemütlichen Zeitunglesen im Lesecafé oder im modernen Medienstudio, das auch für die Umsetzung von Foto-, Audio- und Videoprojekten genutzt werden kann. Mit ihrem Bücherbus BI-BUS, der Grundschulen auf deutscher und französischer Seite anfährt, fördert die Bibliothek zweisprachig Leselust und Medienkompetenz beim Nachwuchs.

Beliebt ist auch das vielfältige Veranstaltungsangebot der Bibliothek: Lesungen, Bilderbuchkinos, Schreib- und Kreativworkshops, Technik- und MINT-Angebote, Sprach- und Medienkurse, Diskussionsreihen oder Aktionen wie der Lesesommer bieten Abwechslung für Besucherinnen und Besucher. Demnächst ist die Stadtbibliothek zum Beispiel wieder beim „Tag der Bibliotheken“ dabei.



Die Stadtbibliothek Saarbrücken versteht sich als moderner Lern- und Begegnungsort, der Bildung, Kultur und digitale Teilhabe fördert.
Foto: LHS/Anika Colbus

„Tag der Bibliotheken“ am 24. Oktober

Anlässlich des bundesweiten „Tags der Bibliotheken“ am Freitag, 24. Oktober, lädt die Stadtbibliothek Saarbrücken zu einem abwechslungsreichen Programm für Kinder und Erwachsene ein. Alle Angebote sind kostenlos und finden sowohl in der Bibliothek als auch in den Kultur- und Lesetreffen statt.

Während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek von 10 bis 19 Uhr können Besucherinnen und Besucher Gegenstände aus den Bereichen Malen, Basteln und Handarbeiten miteinander tauschen.

Von 10 bis 12 Uhr gestalten Kinder in der Stadtbibliothek im Workshop „Mittelfilm: Vom selbst gemalten Bild zum Trickfilm“ eigene Animationsideen. Gemeinsam mit Trickfilmprofis entstehen Vorlagen, die auf der großen Leinwand gezeigt werden.

Ebenfalls von 10 bis 12 Uhr lädt der Kul-

tur- und Lesetreff Malstatt Kinder und Eltern ein, die bunte Welt von Astrid Lindgren zu entdecken. Unter dem Motto „Stark, Bunt, Pippi!“ können Teilnehmende gemeinsam lesen, eigene Kunstwerke gestalten und sich austauschen.

In der Villa Europa heißt es von 16 bis 18 Uhr „Ran ans Brett – à vos jeux!“. Bei dem deutsch-französischen Spielenachmittag für Kinder werden beliebte Brett-, Würfel- und Kartenspiele gespielt. Ganz nebenbei wird außerdem die Zweisprachigkeit gefördert.

Unter dem Titel „Das verlorene Manuskript“ lädt die Stadtbibliothek Rätselfans von 16 bis 19 Uhr zu einer spannenden Rätseljagd ein. Innerhalb von 30 Minuten gilt es, das Manuskript eines berühmten Autors zu finden, bevor es durch ein sabotiertes Zeitschloss zerstört wird.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

[www.saarbruecken.de/
buergerdienste](http://www.saarbruecken.de/buergerdienste)

Herbst in Saarbrücken

Liebe Saarbrückerinnen und Saarbrücker,

der Herbst hat Einzug gehalten in unserer Stadt. Nach einem ereignisreichen Sommer schenkt uns der Oktober vielleicht noch ein paar goldene Tage.

Unsere Parks und Grünflächen laden gerade jetzt zum Spazieren ein – sei es im Deutsch-Französischen Garten, entlang der Saar oder in den Stadtwald hinein. Saarbrücken zeigt sich im Herbst von einer ganz besonderen, stillen Schönheit.

Doch auch wenn graue Tage kommen – unsere Stadt bleibt lebendig. Theater, Kino, Lesungen, Ausstellungen und Konzerte bieten reichlich Gelegenheit, Kultur zu tanken und sich inspirieren zu lassen. Gerade in dieser Jahreszeit sind Begegnung und Austausch ein wertvolles Gegengewicht zu den kürzer werdenden Tagen.

Herbstferien voller Ideen und Erlebnisse

Für Kinder und Jugendliche bietet die Landeshauptstadt in diesen Wochen wieder ein vielseitiges Herbstferienprogramm. Ob Abenteuerpädagogik, Kreativ-Workshops in der Bildungswerkstatt Kirchberg oder das traditionelle Kürbisschnitzen – hier gibt es für alle Altersgruppen etwas zu entdecken.

Besonders beliebt ist das Zeichnen und Gestalten mit Naturmaterialien, das Dartspielen oder Comiczeichnen oder auch das „Tanzworkshop für kleine Helden“-Projekt, bei dem Kinder mit Musik und Bewegung ihre Stärke und Lebensfreude entfalten. Diese Angebote zeigen, wie engagiert Saarbrücken für junge Menschen da ist – mit Raum zum Ausprobieren, Forschen, Staunen und Wachsen.

Begegnung, Kultur, Lebensfreude

Herbstzeit ist in Saarbrücken auch Festzeit. Von den traditionellen Märkten über Kirmessen bis hin zum beliebten Halloween-Fest im Deutsch-Französischen Garten – es gibt viele Gelegenheiten, gemeinsam zu feiern und die besondere Atmosphäre dieser Saison zu genießen.

Ich möchte Sie herzlich einladen, diese Zeit bewusst zu erleben. Gehen Sie raus, entdecken Sie Neues, besuchen Sie unsere kulturellen Einrichtungen oder genießen Sie einfach einen Spaziergang durch die farbenfrohe Natur unserer Stadt. Der Herbst erinnert uns daran, wie schön Wandel sein kann – und wie viel Lebensqualität in kleinen Momenten steckt.

Herzlichst,



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Hinweis für Überweisungen an Stadt: „Landeshauptstadt Saarbrücken“ als Empfänger angeben

Die Landeshauptstadt Saarbrücken weist darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger die neuen EU-Vorgaben für Überweisungen beachten müssen.

Mit der Verordnung zur Einführung der Empfängerüberprüfung im Zahlungsverkehr wird seit Anfang Oktober ein neues Verfahren angewandt, das die Sicherheit bei SEPA-Überweisungen erhöhen soll. Ziel ist es, durch einen Abgleich von Empfängername und IBAN-Nummer vor Ausführung einer Zahlung sowohl Fehlüberweisungen als auch Betrugsversuche zu vermeiden. Dies führt dazu, dass die Bank Zahlun-

gen nur ausführt, wenn sowohl die IBAN als auch der Empfängername korrekt angegeben sind. Bei Überweisungen an die Landeshauptstadt ist als Empfänger „Landeshauptstadt Saarbrücken“ anzugeben.

Wer Zahlungen an die Stadt tätigt, sollte die Schreibweise beachten – auch um zu vermeiden, unverschuldet in Zahlungsverzug zu kommen. Dies gilt auch für Bürgerinnen und Bürger, die einen Dauerauftrag haben und dort möglicherweise einen anderen Empfängername als „Landeshauptstadt Saarbrücken“ eingegeben haben.

Neues Infohaus des Goethe-Instituts im Haus des Ankommens in der Betzenstraße



Das Infohaus im Haus des Ankommens soll auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein.

Foto: LHS

Im Haus des Ankommens in der Betzenstraße steht seit kurzem ein sogenanntes Infohaus des Goethe-Instituts. Die multimediale Anlaufstelle ist Teil des Projekts „Mein Weg nach Deutschland. Migrationswege erfolgreich gestalten“, das vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (EU) kofinanziert wird. Ziel des Projekts ist es, Neuzugewanderten aus Drittstaaten den Übergang in die deutsche Gesellschaft und Arbeitswelt zu erleichtern. Deutschlandweit wurden insgesamt 50 solcher Infohäuser eingerichtet. Sie befinden sich in öffentlichen Einrichtungen wie Bibliotheken, Volkshochschulen oder Behörden.

Zugang zu Informationen und Austausch

Das Infohaus bietet Besucherinnen und Besuchern unter anderem Zugang zu dem kostenlosen Webportal „Mein Weg nach Deutschland“. Darüber können sie in 30 Sprachen praxisnahe Informationen rund um Themen des Alltags und des Berufslebens abrufen und ihre Deutschkenntnisse mithilfe einer Vielzahl von Übungen verbessern. Außerdem stellt das Infohaus umfangreiche Informationsmaterialien zur Verfügung, fördert Begegnung und Austausch und macht lokale Angebote für Zugewanderte sichtbar.

Das Haus des Ankommens ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags von 9.30 bis 14 Uhr, dienstags und donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr sowie freitags von

8.30 bis 13 Uhr. In dieser Zeit können Besucherinnen und Besucher auch das Infohaus nutzen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Einbindung in das Haus des Ankommens

Mit seinem Ansatz fügt sich das Infohaus des Goethe-Instituts passgenau ins Haus des Ankommens ein, das im Oktober 2024 als Willkommenszentrum in der Landeshauptstadt Saarbrücken eröffnet wurde. Es richtet sich mit seinem Beratungs- und Informationsangebot an Neuzugewanderte, insbesondere Fachkräfte. Ratsuchende finden dort Informationen zu Behörden, Sprachkursen, Ausbildung, Arbeit, Anerkennung von Abschlüssen, Freizeit oder Wohnen. Zusätzlich organisiert das Haus des Ankommens regelmäßig Informationsveranstaltungen.

Das Haus des Ankommens ist ein Kooperationsprojekt der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) und der Landeshauptstadt Saarbrücken. Es wird von der EU aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes kofinanziert.

Weitere Informationen und Kontakt

Haus des Ankommens
Lena Claassen
Telefon: +49 681 5867-802
E-Mail: kontakt@hda-sb.de

Infoveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger zur Wilhelm-Meyer-Brücke und zum Leipziger Platz in Malstatt



Foto: gmg9130 - stock.adobe.com

Die Anbindung an die Wilhelm-Meyer-Brücke in Malstatt soll für Fußgängerinnen, Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer verbessert werden. Außerdem ist eine Aufwertung des an die Brücke angrenzenden Leipziger Platzes geplant.

Aus diesem Anlass lädt das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Malstatt und dem Stadtteilbüro Malstatt der Diakonie Saar alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 30. Oktober, 17 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung ins Kulturzentrum Breite63 ein.

Dabei wird der aktuelle Planungsstand für die Maßnahme an der Wilhelm-Meyer-Brücke und am Leipziger Platz vorgestellt. Im Anschluss haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen zu stellen und weitere Anregungen zu geben.

Mehr Sicherheit und höhere Aufenthaltsqualität

Den Plänen entsprechend soll die Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr im Bereich des Brückenkopfes der Wilhelm-Meyer-Brücke durch breitere Gehwege und deutlich gekennzeichnete Fahrbeziehungen verbessert werden. Außerdem werden im Projektgebiet neue Bäume gepflanzt und bisher ver-

siegelte Flächen entsiegelt. Auf dem Leipziger Platz sollen künftig klar strukturierte Wege, eingefasst von Bäumen und Grünflächen, die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Ideen aus erster Beteiligungsveranstaltung sind miteingeflossen

Im September 2023 fand eine erste Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger zu der Maßnahme an der Wilhelm-Meyer-Brücke statt. Dabei kamen viele wertvolle Ideen und Anregungen zusammen, die in die Entwurfsplanung miteingeflossen sind – darunter auch der Wunsch nach der Aufwertung des Leipziger Platzes.

Hintergrund

Die Maßnahme an der Wilhelm-Meyer-Brücke und am Leipziger Platz sind Bestandteil des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“, das bis 2020 unter dem vorherigen Namen „Soziale Stadt“ bekannt war. Sie wird zu zwei Dritteln von Land und Bund gefördert, ein Drittel finanziert die Landeshauptstadt Saarbrücken.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es beim Quartiersmanagement Malstatt, entweder telefonisch unter der Nummer +49 172 4580303 oder per E-Mail unter quartiersmanagement-malstatt@dwsaar.de.

Saubere Stadt – gemeinsame Sache: ZKE erinnert an Verantwortung aller für mehr Stadtsauberkeit

Saarbrücker Bürgerinnen und Bürger können in ihrer Stadt selbst einen wichtigen Beitrag für mehr Sauberkeit leisten: Eigentümerinnen und Eigentümer sind laut der städtischen Straßenreinigungssatzung verpflichtet, die Gehwege und Straßenabschnitte vor ihren Grundstücken regelmäßig sauber zu halten. Daran erinnert der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE).

Die Regelung ist nicht nur im Sinne der Saarbrückerinnen und Saarbrücker gedacht, sondern macht die Landeshauptstadt auch für Besucherinnen und Besucher einladender. Sie soll zudem Grundlage für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl und ein angenehmes Wohnumfeld sein. Ob Herbstlaub, kleine Verschmutzungen oder Winterdienst – gemeinsames Anpacken sorgt für gepflegte und sichere Straßen und Wege.

„Wenn alle mithelfen, bleibt Saarbrücken nicht nur sauber, sondern auch lebenswert“, erklärt Simone Stöhr, Werkleiterin des ZKE. „Wir bedanken uns bei allen, die sich schon jetzt engagiert um die Reinigung kümmern und so einen wich-

tigen Beitrag für ihre Nachbarschaft leisten.“

Der städtische Entsorger betont, dass die Reinigungspflicht auch eine Chance ist, die direkte Umgebung aktiv mitzugestalten und Verantwortung für das Miteinander zu übernehmen. Wer regelmäßig fegt, sorgt nicht nur für Sauberkeit, sondern auch für mehr Sicherheit – etwa indem durch Schmutz oder Laub entstehende Stolperfallen vermieden werden.

Die Reinigungspflicht gilt auch für Plätze, Parkflächen, Haltestellen, Radwege sowie Fußgängerunterführungen, die der ZKE nicht reinigt. Sie wird in der Regel im Mietvertrag auf die Mieterinnen und Mieter übertragen.

Eine Übersicht der Bereiche, für die der ZKE zuständig ist, sowie die städtische Reinigungssatzung gibt es unter www.zke-sb.de/strassen.



Grafik: Jürgen Schanz

Mitteilungsblatt auch als E-Paper per Newsletter anfordern

Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken haben die Möglichkeit, das städtische Mitteilungsblatt auch als E-Paper per digitalem Newsletter anzufordern.

Das Mitteilungsblatt mit Ausschreibungen, Bekanntmachungen, Stellenangeboten und aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung erscheint alle 14 Tage samstags. Die Papierversion wird an alle Saarbrücker Haushalte verteilt. Zudem gibt es mehrere zentrale Ausgestellen im Stadtgebiet.

Online-Version mit dem wöchentlichen Rathaus-Newsletter bestellen

Die Landeshauptstadt bietet darüber hinaus allen interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, den Rathaus-Newsletter in Verbindung mit dem Mitteilungsblatt über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt zu abonnieren. Nutzerinnen und Nutzer erhalten den Newsletter in diesem Fall dann nur in den Wochen, in denen das Mitteilungsblatt erscheint, also alle 14 Tage. Im Newsletter ist das Mitteilungs-

blatt als E-Paper enthalten.

Grundsätzlich können Nutzerinnen und Nutzer den Newsletter der Landeshauptstadt Saarbrücken auch wöchentlich abonnieren. Er erscheint bereits seit vielen Jahren immer donnerstags und liefert wertvolle Informationen aus der Stadtverwaltung, zu Baustellen und Veranstaltungen. Außerdem weist er regelmäßig auf die aktuellen städtischen Stellenangebote hin.

Wer den Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann sich jederzeit unkom-

pliziert vom Versand abmelden.

Papierversion des Mitteilungsblatts abbestellen

Wer das Mitteilungsblatt künftig ausschließlich digital erhalten möchte, kann den Bezug der Papierversion über ein Formular über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt abbestellen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt

Chapeau, Saarbrücken!

Was für ein Wochenende! Über 400.000 Menschen aus ganz Deutschland haben in unserer Stadt den Tag der Deutschen Einheit gefeiert – friedlich, fröhlich und voller Begeisterung. Saarbrücken hat sich von seiner besten Seite gezeigt: weltoffen, herzlich, europäisch. Diese Tage haben bewiesen, welches Potenzial in unserer Landeshauptstadt steckt, wenn Stadt und Land an einem Strang ziehen.

Die Zusammenarbeit hat funktioniert – von der Organisation über die Sicherheit bis zur Logistik. Das Zusammenspiel zwischen Stadtverwaltung, Landesregierung, Polizei, Hilfsdiensten und unzähligen Ehrenamtlichen war beeindruckend. So geht Partnerschaft! Und genau so sollte es auch künftig sein: Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land – auf Augenhöhe, mit gegenseitigem Respekt



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

und einem gemeinsamen Ziel – ein starkes Saarbrücken als Mittelpunkt unserer Region.

Saarbrücken hat sich als Eurometropole präsentiert – als Stadt der deutsch-französischen Freundschaft. Der Besuch von Präsident Emmanuel Macron und zahlreicher Bürgermeister aus Frankreich war ein starkes Zeichen dafür, dass unser Platz im Herzen Europas mehr ist als eine geographi-

sche Lage: Er ist gelebte Realität.

Die positiven Stimmen aus ganz Deutschland beweisen: Saarbrücken hat seine Chance genutzt. Das macht Mut für die Zukunft. Wir danken allen, die ihren Beitrag zu diesem Fest geleistet haben. Und wir wünschen uns, dass die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu diesem Anlass als Beispiel dient für die Zusammenarbeit bei anderen Projekten.

Berlin schenkt, Saarbrücken bremst

Was würden Sie mit über 100 Millionen Euro anstellen? Berlin zeigt sich ungewohnt großzügig und auch Saarbrücken wird davon profitieren. Das viele Geld stammt aus einem Sondervermögen, das die Bundesregierung aufgelegt hat, um den seit Jahrzehnten festgefahrenen Investitionsstau zu lösen. Endlich! Eine überfällige Finanzspritze für marode Schulen, Schwimmbäder, vernachlässigte Infrastruktur und den Schutz unserer Lebensgrundlagen. So der Plan.

Doch Oberbürgermeister Uwe Conradt und seine Bürgermeisterin Barbara Meyer scheinen andere Pläne zu haben. Statt in neue und dringend nötige Projekte zu investieren, wollen sie das Geld nutzen, um Haushaltslöcher zu stopfen. Das ist kurzfristig und ein schwerer Fehler. Unser massiver Investitionsstau lässt



Sascha Haas
Foto: Oliver Dietze

sich nicht mit angezogener Handbremse bewältigen. Das frische Geld aus Berlin soll Fortschritt bringen, nicht Stillstand und Sparzwang.

Unser Vorschlag: Die Mittel gezielt dort einsetzen, wo sie möglichst vielen Menschen nützen. Etwa für bezahlbares Wohnen und neue Arbeitsplätze. Oder für die Sanierung von Bürgerhäusern, Finanzhilfen für Vereinstreffs und andere Orte, an denen Menschen zusammenkommen. Auch kleinere Projekte zählen: sanierte Spielplätze, öffentliche Toiletten, Hitzeschutz im Sommer, smarte Müllcontainer, bessere Beleuchtung – die Liste lässt sich fortsetzen. Herr Oberbürgermeister, wir dürfen die Berlin-Millionen nicht im Schuldensumpf versenken. Saarbrücken braucht diese zusätzlichen Investitionen!

Die Wut ist weiblich

Wut hat in unserer Gesellschaft viele Gesichter – doch eines davon bleibt oftmals unsichtbar: die weibliche Wut. Sie wird kleingeredet, diszipliniert, pathologisiert. Frauen sollen freundlich, ruhig, beherrscht sein. Alles andere gilt schnell als „übertrieben“. Genau dieses Spannungsfeld hat die Fotokünstlerin Rosa Engel in ihrer Ausstellung „Die Wut ist weiblich“ aufgegriffen, die vom 15.

bis 26. September im Hauberrisser Saal des Saarbrücker Rathauses zu sehen war. Wir würdigen diese Ausstellung als wichtigen Beitrag, der das gesellschaftliche Schweigen über weibliche Wut bricht. Denn Wut ist kein Makel. Sie ist vielmehr eine gesunde, notwendige Reaktion auf Ungerechtigkeit. Sie kann antreiben, Grenzen setzen und Veränderungen fordern. Wird sie jedoch unterdrückt, kann sie seelisch und körper-



Patricia Schumann
Foto: Max Karbach

lich krank machen. Noch immer wird Wut bei Männern als Stärke gedeutet, bei Frauen jedoch als Schwäche. Mädchen lernen früh, lieber brav als wütend zu sein, leise statt laut, angepasst statt unbequem. So entsteht eine doppelte Belastung: der Druck, sich ständig zu beherrschen, und die fehlende Möglichkeit, eigene Grenzen zu behaupten. Gerade in Zeiten, in denen Gewalt gegen Frauen,

verbale und sexualisierte Übergriffe und gesellschaftliche Abwertung zunehmen, ist es umso wichtiger, weiblicher Wut Raum zu geben. Die Ausstellung von Rosa Engel hat uns daran erinnert, dass Wut Ausdruck von Selbstbehauptung ist – ein kraftvolles Gefühl, das sichtbar werden darf und muss. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Sichtbarkeit bleibt.

Alle Jahre wieder...

... stehen im Rathaus die allseits beliebten Haushaltssitzungen an. Während Sie diese Zeilen hier lesen, plagen sich Verwaltung wie Fraktionen mit Tabellen und Zahlenkolonnen in einer Schriftgröße herum, die teilweise an Mikropunktdokumente aus Kalter – Kriege – Agentenfilmen erinnert. Aber auch ohne Kleingedrucktes ist eines sonnenklar: Die Zahlen sind alles andere als erfreulich. Was also tun? Als Linke sind wir keine Anhänger des Kaputtsparens, wie es seit Jahrzehnten gerne praktiziert wird; bleibt also die Option, mehr Einnahmen zu generieren. Ein Vorschlag, der seit geraumer Zeit durchs Rathaus geistert, von den meisten Fraktionen aber nicht recht angefasst werden will, ist die Beherbergungssteuer. Die Idee ist simpel: Auf jede Übernachtung im Hotel, AirBnB und so weiter wird



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

eine Pauschale von, sagen wir, 5 % erhoben; und damit holen wir nicht nur einen Teil der Steuergeschenke wieder, die der FDP – Weihnachtsmann den Hoteliers 2010 unters Bäumchen legte, sondern können auch die Veranstaltungen und Stadtfeste finanzieren, die die Hotels überhaupt erst füllen. 5 % halten wir für durchaus vertretbar, also jetzt mal ehrlich: Wie oft dachten Sie sich schon bei der Suche nach einem Hotelzimmer: Für 60 € nehme ich es, für 63 aber nicht! Und für Betreiber von AirBnB – Unterkünften, die jetzt plötzlich ihr gesamtes Geschäftsmodell in Frage gestellt sehen, haben wir auch noch einen Tipp: Es soll da draußen Menschen geben, die eine Wohnung auf Dauer suchen.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Einheitsfest ein starkes Signal

Das Einheitsfest in Saarbrücken war ein voller Erfolg. Drei Tage lang zeigte unsere Stadt, wie bunt, offen und gastfreundlich sie sein kann. Hunderttausende Besucher, ein vielfältiges Kulturprogramm, Begegnungen zwischen Ost und West – das war gelebte Einheit. Die Bilder vom vollen Schlossplatz, von lachenden Familien und engagierten Ehrenamtlichen machen stolz. Das



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtrats-
fraktion

Saarland und Saarbrücken haben sich als Gastgeber von ihrer besten Seite gezeigt. Doch bei aller Freude dürfen wir die Herausforderungen nicht übersehen. Die Verkehrsführung war stellenweise überfordert, die Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs verbesserungswürdig. Auch die Gastronomie hatte zu kämpfen: Viele Wirte beklagten, dass die Einschränkungen bei der Außenbestuhlung erst kurzfristig

und ausgerechnet in dem Moment kommuniziert wurden, als die Gäste in Scharen kamen. Hier braucht es künftig bessere Abstimmung und mehr Rücksicht auf die lokale Wirtschaft. Auch die Frage, wie solche Großveranstaltungen ökologisch und finanziell nachhaltiger gestaltet werden können, muss gestellt werden. Die FDP-Stadtratsfraktion sieht im Fest eine Chance:

Es hat gezeigt, was möglich ist, wenn viele zusammenarbeiten. Darauf müssen wir mit klugen Konzepten, bürgernaher Politik und dem Mut, auch unbequeme Fragen zu stellen, aufbauen. Mit dieser Erfahrung und diesem Schwung sollten wir uns nicht fürchten, andere Großprojekte wie eine Bundesgartenschau in Angriff zu nehmen, um das Saarland und Saarbrücken weiter bekannt zu machen.

Saarland zero points!

»Großes entsteht immer im Kleinen«, so lautet der Marketingslogan, den sich unser Bundesland selbst verpasst hat. Vor inzwischen über zehn Jahren! Scheiße nur, wenn das offenbar niemanden interessiert. Denn laut einer Umfrage der FU Berlin landet das Saarland gerade mal auf Platz 12 im Beliebtheitsranking aller Bundesländer.

Direkt hinter Brandenburg - B-R-A-N-D-E-N-

B-U-R-G!!! – und, was natürlich noch viel schlimmer ist, sogar deutlich hinter Rheinland-Pfalz (Platz 8). Die Forscher begründen diese Schmach damit, dass das Saarland kaum Emotionen wecken und die übrigen Bundesbürger überwiegend schlicht komplett „kalt“ lassen würde. Wir sind also sowas wie Hoffenheim in der Bundesliga: Irgendwie dabei, aber an sich doch völlig uninteressant. Mit dem Unterschied natürlich, dass



Melmut Frankhalter
Foto: Die FRAKTION

Hoffenheim reich ist. Das Saarland nicht. Beim PARTEI-internen Brainstorming kamen wir zu dem auch für uns bedauerlichen Schluss, dass die Befragten sogar noch ziemlich gnädig mit uns waren. Denn zwar ist das Saarland unbestreitbar klein. Dass hier irgendwas entsteht, kann aber nun beim besten Willen wirklich niemand ernsthaft behaupten. Oder fällt euch was ein? Immerhin

mögen wir uns selbst ganz gern: Die Saarländer:innen verteilen an ihre Mit-Saarländer:innen nämlich einen weit überdurchschnittlichen Wert an Sympathiepunkten. Kam natürlich auch in unserer Brainstorming-Session zur Sprache, wobei uns hier jeglicher Erklärungsansatz fehlt: Im Saarbrücker Stadtrat haben die FU-Forscher jedenfalls ganz offensichtlich nicht nachgefragt. So viel ist sicher.

Mehr Tierwohl, weniger Bürokratie

Der Stadtauben Saarbrücken e. V. betreut die Taubenhäuser am Parkhaus Lampertshof und am Rathausparkdeck. Täglich werden diese von Ehrenamtlichen gereinigt, die Tiere versorgt und ihre Eier durch Attrappen ersetzt. So wird der Taubenbestand kontrolliert, das Tierwohl verbessert und das Stadtbild entlastet, weil sich die Tiere überwiegend in den Schlägen aufhalten und weniger



Sarah Maurer
Foto: BeckerBredel

öffentliche Flächen verschmutzen. Dazu gibt es einen Kooperationsvertrag zwischen Verein und Stadt, der in seiner aktuellen Fassung aber für beide Seiten nicht zufriedenstellend ist. Unsere Fraktion hat deshalb eine Änderung beantragt: Künftig soll der jährliche Zuschuss von 10.000 Euro bereits zu Jahresbeginn ausgezahlt werden. Der Verein weist die tatsächlich entstandenen Kosten weiterhin nach, muss aber

nicht mehr in Vorleistung treten. Zudem soll er auf Grundlage seiner 20-jährigen Erfahrung selbst entscheiden dürfen, wofür die Mittel im laufenden Jahr am dringendsten gebraucht werden – etwa für Futter, Reinigung oder Ausrüstung – und hierbei nicht mehr eingeschränkt werden. Stadtauben sind keine Wildtiere, sondern von Menschen gezüchtete Haustiere. Es ist Aufgabe

der Stadt, ihnen ein artgerechtes Leben zu ermöglichen und zugleich für Sauberkeit zu sorgen. Die Vertragsänderung soll den Verein unter Leitung von Helga Ehretsmann entlasten und es ihm ermöglichen, die finanziellen Mittel, die ihm zustehen, bedarfsgerecht einzusetzen. Dies ist dringend erforderlich, damit er seine wichtige Arbeit weiter fortsetzen kann und dauerhaft gestärkt wird.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de



Neu bei der vhs: Finanzen und IT-Sicherheit im Fokus

Praxisnahes Wissen für den souveränen Umgang mit Geld und digitalen Medien

Mit den neuen Schwerpunkten „Finanzen“ und „IT & Informationssicherheit“ greift die vhs Saarbrücken ab November aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf: den kompetenten Umgang mit Geldfragen und digitalen Technologien.

In den Seminaren zum Thema „Finanzen“ erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in klassische und moderne Anlagemöglichkeiten: von ETFs und Aktien über neue Trends der Geldanlage bis hin zu Kryptowährungen. Ziel ist es, eigenverantwortlich und informiert Finanzentscheidungen zu treffen.

Informationen zu Aktien und ETFs gibt es am Samstag, 15. November (Kursnummer 4262), zu Investitionen in Kryptowährungen (Kursnummer 4263) am Samstag, 22. November. Die Kursgebühr beträgt jeweils 15 Euro.

Der Schwerpunkt IT & Informationssicherheit richtet sich an alle, die sich in der digitalen Welt sicherer bewegen möchten. Die Kurse behandeln Themen wie Datensicherheit in der Cloud, sicheres Surfen im Netz und den souveränen Umgang mit Smartphones (Kurse 4390-4396).

Weitere Informationen gibt es auf der vhs-Webseite unter www.vhs-saarbruecken.de/programm/arbeit-und-beruf/.

Anmeldungen für alle Kurse der vhs Regionalverband Saarbrücken sind möglich über die Homepage www.vhs-saarbruecken.de, per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de oder persönlich beim Zentralen Service im Alten Rathaus am Schlossplatz. Telefonische Auskünfte gibt es unter +49 681 506-4343.



Seltene Mitchells Warane im Saarbrücker Zoo beobachten

Der Saarbrücker Zoo beherbergt in seinem Tropikarium seit dem Sommer zwei seltene Mitchells Warane.

Die bis zu 70 Zentimeter langen Echsen stammen ursprünglich aus dem Norden Australiens, wo sie bevorzugt in der Nähe von Mangroven, Sümpfen und Gewässern leben. Mitchells Warane zählen zu den am stärksten gefährdeten Vertretern ihrer Art. „Es ist uns eine besondere Freude, diese seltene Waranart im Saarbrücker Zoo präsentieren zu können“, erklärt Zoodirektor Jakob Kolleck. „Mit ihrer Haltung und Pflege tragen wir zugleich zur Erhaltung einer stark bedrohten Reptilienart bei.“

Gut eingelebt und bereits sichtbar

Die beiden Warane haben sich gut eingelebt. Anfangs noch sehr scheu, zeigen sie sich immer häufiger den Zoobesuch-



Einer der beiden neuen Mitchells Warane, die Besucherinnen und Besucher im Tropikarium des Saarbrücker Zoos beobachten können. Foto: Zoo Saarbrücken

cherinnen und -besuchern in ihrem Terrarium. Auffällig ist ihr schlanker Körperbau: Von der Gesamtlänge von bis zu 70 Zentimetern entfällt ein Großteil auf den Schwanz, der somit länger ist als der restliche Teil des Körpers.

Landeshauptstadt Saarbrücken gratuliert Ehrenbürger Prof. Dr. Wolfgang Wahlster zur Verleihung der Konrad-Zuse-Medaille

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beglückwünscht ihren Ehrenbürger Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster herzlich zur Auszeichnung mit der Konrad-Zuse-Medaille – der höchsten Ehrung, die von der Gesellschaft für Informatik (GI) vergeben wird.

Seit 1987 verleiht die GI alle zwei Jahre die Konrad-Zuse-Medaille an herausragende Persönlichkeiten der Informatik. Bereits sieben der bisherigen 22 Preisträgerinnen und Preisträger stammen von der Universität des Saarlandes – ein Zeichen für die wissenschaftliche Spitzenstellung in unserer Region.

Professor Wahlster zählt zu den internationalen Spitzenwissenschaftlern im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Er war Gründungsdirektor des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) und hat das Institut in seiner Zeit als Vorsitzender der Geschäftsführung (1997-2019) maßgeblich



Professor Dr. Wolfgang Wahlster mit der Konrad-Zuse-Medaille. Foto: Mike Auerbach/Gesellschaft für Informatik e.V.

geprägt: Unter seiner Führung wuchs das DFKI zu einer der weltweit größten und renommiertesten KI-Forschungseinrichtungen heran.

In dieser Funktion hat er nicht nur ex-

zellente wissenschaftliche Arbeit initiiert, sondern auch Brücken zwischen Forschung und industrieller Anwendung geschlagen, Kooperationen mit Unternehmen gefördert und Innovationstransfer gestärkt.

Oberbürgermeister Uwe Conradt erklärt hierzu: „Im Namen der Landeshauptstadt Saarbrücken gratuliere ich Herrn Professor Wahlster herzlich zu dieser herausragenden Ehrung. Die Verleihung der höchsten deutschen Informatik-Auszeichnung würdigt nicht nur seine außergewöhnlichen Verdienste um die Künstliche Intelligenz, sondern erfüllt uns auch mit Stolz: Professor Wahlster hat mit seiner Arbeit die Saarbrücker Informatik nachhaltig geprägt und zur internationalen Strahlkraft unseres Wissenschaftsstandorts wesentlich beigetragen.“

Der Festakt zur Übergabe der Medaille fand im September im Rahmen des Informatik Festival 2025 in Potsdam statt.

Landeshauptstadt plant neues Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr

Um der Freiwilligen Feuerwehr ein neues Gerätehaus zu bauen, hat die Landeshauptstadt Saarbrücken ein Grundstück in Alt-Saarbrücken gekauft. Damit können nun die konkreten Planungen beginnen.

Der Löschbezirk 11 befindet sich derzeit noch in einem Gebäude, das den Anforderungen an den Betrieb nicht mehr gerecht wird. Erweiterungsmöglichkeiten sind am Standort nicht gegeben. Mit einem geplanten neuen Gebäude an

der Ecke Gersweilerstraße/Moltkestraße in Alt-Saarbrücken sollen künftig alle Anforderungen an ein modernes Gerätehaus umgesetzt werden. Zudem liegt der Standort taktisch zentral im Löschbezirk, so dass kurze Ausrückzeiten in alle Richtungen gewährleistet sind.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Wir investieren in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Die Freiwillige Feuerwehr leistet unverzichtbare Arbeit. Dafür braucht sie gut ausgestattete und

funktionale Räumlichkeiten. Am neuen Standort wollen wir optimale Bedingungen für die Einsatzkräfte schaffen – mit kurzen Wegen für eine schnelle Hilfe.“

Um die planungsrechtliche Grundlage für die Ansiedlung zu schaffen, sollen die Bebauungspläne geändert werden. Der Stadtrat hat den Aufstellungsbeschluss für den Bau des neuen Gerätehauses bereits im Herbst des vergangenen Jahres gefasst.

Junge Botschafterin und Junger Botschafter: Neues Tandem stärkt Austausch zwischen Saarbrücken und Nantes



Juliette Beadou und Yann Ristic vertreten jeweils die Partnerstädte Nantes und Saarbrücken. Foto: LHS

Juliette Beadou ist die neue Junge Botschafterin aus Nantes in Saarbrücken, Yann Ristic der neue Junge Botschafter in Nantes.

Beide werden für ein Jahr in der jeweiligen Partnerstadt ihre Heimat vertreten und den Austausch zwischen Jugendlichen fortführen sowie deutsch-französische Veranstaltungen durchführen und die interkulturelle Zusammenarbeit gezielt fördern.

Das neue Tandem kurz vorgestellt

Die 22-jährige Juliette Beadou aus Nantes ist seit diesem Sommer in Saarbrücken im Einsatz. Für sie ist es der erste längere Auslandsaufenthalt. Zuvor absolvierte sie mehrere Sprachaufenthalte, unter anderem in Leipzig. Juliette studiert Angewandte Fremdsprachen (Englisch, Deutsch, Italienisch) und interessiert sich besonders für Kino, Film und Fotografie. In Saarbrücken möchte sie eigene Projekte umsetzen, die beide Städte miteinander verbinden.

Ihr Pendant in Nantes ist Yann Ristic. Der 18-Jährige wuchs sowohl im Saarland als auch in Frankreich auf und besuchte das Deutsch-Französische Gymnasium in Saarbrücken. Er bringt bereits Erfahrung aus mehreren Erasmus+-Austauschen mit. In Nantes vertritt er die Landeshauptstadt Saarbrücken bis August 2026. Yann begeistert

sich für Fußball, Sport und Fitness und freut sich darauf, Begegnungen für Jugendliche aktiv mitzugestalten.

Projekte im Jugendbereich im Mittelpunkt

Nach ihrer Einführungsphase gestalten Juliette und Yann das Programm für 2025/2026. Dabei legen sie besonderen Wert auf Projekte im Jugendbereich. Ein erstes gemeinsames Vorhaben ist ein Jugendaustausch im Rahmen des Kinofestivals „Univerciné Allemand“ im November in Nantes und beim Filmfestival Max Ophüls Preis im Januar in Saarbrücken. Darüber hinaus wird Juliette den deutsch-französischen Stammtisch in Kooperation mit dem Frankreichszentrum der Universität des Saarlandes weiterführen.

Hintergrund

Das Programm „Junge Botschafterin/ Junger Botschafter“ wird zwischen den Städten Nantes und Saarbrücken realisiert, die seit 60 Jahren durch eine Städtepartnerschaft miteinander verbunden sind.

Junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren können im Rahmen des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes ein Jahr in der Partnerstadt leben, Projekte entwickeln und so aktiv zur Vertiefung der Beziehungen beitragen. Die nationale französische Agentur für den Freiwilligendienst „Service Civique“ und das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützen das Programm.

Das Jahr 2025 markiert das 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft Saarbrücken-Nantes. 2026 feiert das Programm des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes in seiner heutigen Form sein zehnjähriges Bestehen.

Weitere Informationen und Kontakt

Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen
Telefon: +49 681 905-1617
E-Mail: interregional@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/botschafter

Allerheiligen: Mehrere Wochenmärkte entfallen

Wegen des Feiertags Allerheiligen am Samstag, 1. November, entfallen der Bauernmarkt auf dem St. Johanner Markt, der Wochenmarkt auf dem Ludwigsplatz und der Wochenmarkt in Burbach.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/maerkte

Wisent-Nachwuchs im Wildpark

Besucherinnen und Besucher können zurzeit im Wildpark Saarbrücken ein kleines Wisent-Kälbchen beobachten. Als es zur Welt kam, brachte es 25 Kilogramm Geburtsgewicht auf die Waage. Während der ersten Lebensmonate trinken Wisent-Kälber bis zu 10 Liter Milch pro Tag. Etwa ab dem dritten Monat nehmen sie immer mehr feste Nahrung zu sich. Ausgewachsene Wisente ernähren sich hauptsächlich von Rau-

futter wie Gräsern, Blättern und Rinde. Eine Kuh kann bis zu 500 Kilogramm schwer werden, ein Bulle bis zu 900 Kilogramm.

Im Wisent-Gehege im Saarbrücker Wildpark leben neben dem jüngsten Nachwuchs ein Bulle, zwei Kühe und ein weiteres Jungtier auf einer Fläche von rund 11.591 Quadratmetern. Der Wildpark ist täglich geöffnet, der Eintritt kostenlos.



Ein Wisent-Kälbchen ist der neueste Familienzuwachs der kleinen Herde im Wildpark Saarbrücken. Foto: LHS

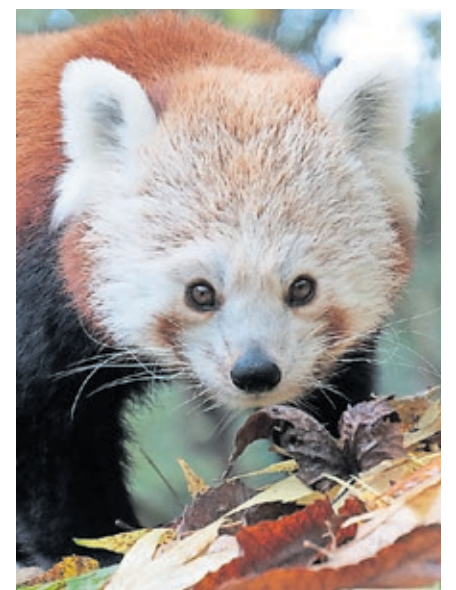
Herbstferien-Special im Saarbrücker Zoo: Erwachsene zahlen ermäßigten Eintrittspreis

Der Saarbrücker Zoo macht den Zoobesuch während der Herbstferien in diesem Jahr besonders attraktiv: Erwachsene zahlen lediglich den ermäßigten Eintrittspreis von 12 Euro.

Wer den Besuch zugleich mit einem kleinen Beitrag zum Schutz bedrohter Arten verbinden möchte, kann den Artenschutz euro hinzubuchen und unterstützt auf diese Weise internationale Artenschutzprojekte.

„Mit unserem Herbstferien-Special möchten wir Familien und Erwachsene einladen, den Zoo zu besuchen. Gleichzeitig bieten wir die unkomplizierte Möglichkeit, etwas für den Erhalt der Artenvielfalt zu tun“, sagt Zoodirektor Jakob Kolleck.

Das Herbstferien-Special gilt noch bis zum Ende der Herbstferien und damit bis Sonntag, 26. Oktober.



Der Rote Panda ist einer der Bewohner des Saarbrücker Zoos. Foto: Zoo Saarbrücken

Fernwärmeversorgung in Saarbrücken

Fernwärme ist eine effiziente und umweltfreundliche Methode zur Beheizung von Gebäuden und zur Warmwasserbereitung. Sie basiert auf der Erzeugung von Wärme in Heizkraftwerken, die über ein isoliertes Rohrleitungsnetz zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern transportiert wird. Auch in Saarbrücken ist Fernwärme ein zentraler Bestandteil der regionalen Energieversorgung. Sie trägt unter anderem zur Verbesserung der Luftqualität, zu einem besseren Ressourceneinsatz und damit zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs bei.

Rund um die Saarbrücker Fernwärme

Die Saarbrücker Fernwärme wird in den Kraftwerken an der Römerbrücke (Energie SaarLorLux) mittels Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) sowie in verschiedenen Anlagen der Stadtwerke Saarbrücken erzeugt. Die KWK-Technologie ermöglicht die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme. So wird die eingesetzte Energie doppelt genutzt und besonders effizient verwertet. Während alte konventionelle Kraftwerke bis zu zwei Drittel der eingesetzten Energie ungenutzt lassen, wird die bei der Kraft-Wärme-Kopplung gewonnene Wärme zusätzlich für die Fernwärmeversorgung genutzt.

Durch den momentanen Einsatz von Erdgas als Brennstoff entsprechen die Kraftwerke den Anforderungen der Politik – als Übergangstechnologie hin zu erneuerbaren Energien. Das Gasmotorenkraftwerk GAMOR an der Römerbrücke ist schon heute bereit für die Zukunft: Die fünf Gasmotoren sind bereits auf den partiellen Einsatz von Wasserstoff zur Strom- und Fernwärmeerzeugung vorbereitet.

Die Umrüstung der Kraftwerke an der Römerbrücke auf Wasserstoff ist nur ein Teil des Dekarbonisierungspfades von Energie SaarLorLux und der Stadtwerke Saarbrücken. Weitere umweltfreundliche Projekte zur nachhaltigen Energie- und Wärmegewinnung sind in Planung. So ist beispielsweise der Einsatz einer Flusswasserwärmepumpe am Standort Römerbrücke vorgesehen, die noch vor der Umrüstung des Gasmotorenkraftwerks GAMOR auf Wasserstoff in Betrieb genommen werden soll. Diese innovative Technologie nutzt die Wärmeenergie der Saar und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlicheren Fernwärmeerzeugung.



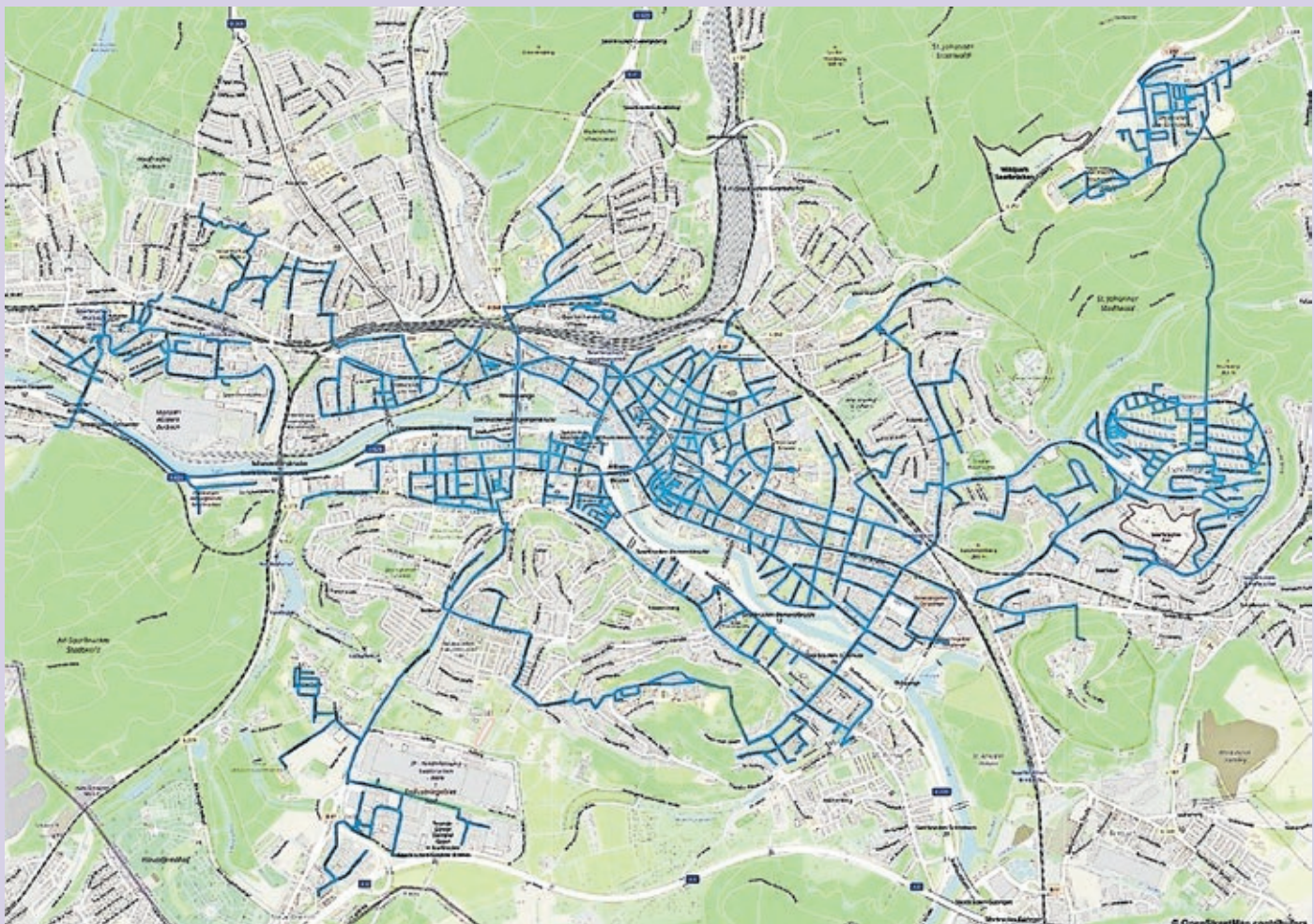
Die Saarbrücker Fernwärme wird unter anderem in den Kraftwerken an der Römerbrücke erzeugt.

Foto: Energie SaarLorLux

Das Fernwärmenetz in Saarbrücken versorgt bereits über 11.000 Haushalte, zahlreiche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen wie das Klinikum Saarbrücken und die Universität des Saarlandes zuverlässig mit Wärme. Mit der Inbetriebnahme des Heizwerks Römerbrücke 1964 begann eine neue Ära der Wärmeversorgung. Bereits 1967 wurde dort die Kraft-Wärme-Kopplung eingeführt. Heute umfasst das Netz eine Länge von rund 190 Kilometern und wird kontinuierlich erneuert und ausgebaut.

Das Team hinter der Fernwärme

Die Saarbrücker Fernwärme entsteht in enger Partnerschaft. Die Energie SaarLorLux AG erzeugt und vertreibt die Fernwärme in Saarbrücken. Die Stadtwerke Saarbrücken Netz AG betreibt das Fernwärmenetz, wartet und erneuert es und sorgt als Netzbetreiber wie bei Wasser, Strom und Gas dafür, dass die Wärme sicher zu den Kundinnen und Kunden gelangt.



Das Fernwärmeversorgungsnetz im Saarbrücker Stadtgebiet.

Grafik: Energie SaarLorLux

Erzeugung von Strom und Fernwärme gleichzeitig – wie funktioniert das?

In den Kraftwerken an der Römerbrücke wird in Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt.

Das passiert in vier Schritten:

1. Gas wird in Kesseln verbrannt.
2. Die durch die Verbrennung entstehende Wärme wird genutzt, um Dampf zu erzeugen. Dazu wird Wasser in Rohren massiv erhitzt.
3. Der heiße Dampf treibt die Schaufelräder einer Dampfturbine an – mit 3.000 Umdrehungen pro Minute. So entsteht eine mechanische Energie in Form von Kraft. Diese Kraft wird in einem Generator in Strom umgewandelt und über einen Transformator mit der richtigen Spannung ins Stromnetz eingespeist: Der Strom ist erzeugt.
4. Ein Teil des heißen Dampfes wird genutzt, um über sogenannte Heizkondensatoren das Wasser für das Fernwärmeleitungsnetz auf eine Temperatur von bis zu 120 °C aufzuheizen: Die Fernwärme ist erzeugt.

Wie kommt die Fernwärme ins Haus?

Die Wärme, die mithilfe des Vorgangs der Kraft-Wärme-Kopplung gewonnen wird, wird zur Erhitzung des Wassers für die Fernwärme genutzt. Dabei wird das Wasser – abhängig von der Außentemperatur – auf Temperaturen von bis zu 120 °C erhitzt. Durch den hohen Druck, mit dem es ins Fernwärmenetz eingespeist wird, bleibt das Wasser jedoch in flüssigem Zustand.

Über das Saarbrücker Fernwärmenetz gelangt die Wärme über viele Kilometer durch spezielle, isolierte Rohre zu den angeschlossenen Haushalten und Unternehmen. In den Häusern angekommen, wird die Fernwärme mithilfe von Übergabestationen sowohl für die Heizung als auch für die Warmwasserbereitung eingesetzt. Nach der Wärmeabgabe im Haus fließt das auf ca. 50 bis 60 °C abgekühlte Wasser wieder in die Kraftwerke zurück. Es handelt sich also um einen geschlossenen Wasserkreislauf zwischen Kraftwerken und Haushalten.

Im Grunde ist die Fernwärmeversorgung nichts anderes als ein großes Zentralheizungssystem.

Der Weg zur grünen Fernwärme

Die Zeiten ändern sich – und mit ihnen auch die Ansprüche an die Energieversorgung. Durch kontinuierlich effiziente Energieerzeugung und stetige, innovative Weiterentwicklungen sowie Investitionen in die Kraftwerke leistet Energie SaarLorLux einen wichtigen Beitrag zur Energiewende im Saarland.

Die gesetzliche Vorgabe zur Erzeugung von Wärme lautet:

- bis 2030: 30 Prozent erneuerbare Energien,
- bis 2040: 80 Prozent erneuerbare Energien,
- bis 2045: vollständig fossilfreie Fernwärme.

Das Energieunternehmen will diese Ziele deutlich früher erreichen. Neben der Umstellung von GAMOR auf Wasserstoff und dem Bau einer Flusswasserwärmepumpe werden auch Abwärmenutzung aus Industrie und Abwasser sowie Geothermie geprüft.

Förderungen

Für den Umstieg auf Fernwärme stehen verschiedene Förderprogramme zur Verfügung, unter anderem die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) der KfW. Zudem bietet Energie SaarLorLux eigene Förderprogramme für den Umstieg auf Fernwärme an.

Die Saarbrücker Fernwärme ist nicht nur komfortabel und zuverlässig, sondern auch ein echter Zukunftsweg für die ganze Stadt. Sie ermöglicht es, die Wärmewende gemeinsam und deutlich schneller umzusetzen als wenn jedes einzelne Gebäude separat auf erneuerbare Energien umgerüstet werden müsste. So profitieren alle – von mehr regionalem Klimaschutz, geringeren Emissionen vor Ort und einer sicheren Wärmeversorgung für die Landeshauptstadt.

Weitere Informationen gibt es unter <https://fernwärme-saarbrücken.de>.

Stadtwerke Saarbrücken-Konzern

Mit rund 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Saarbrücker Stadtwerke-Konzern einer der größten Arbeitgeber in der Region. Der Konzern übernimmt mit seinem breiten Angebot an Dienstleistungen rund um Energie, Wasser und Mobilität einen wesentlichen Teil der Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger und sichert somit ein Stück Lebensqualität für die Landeshauptstadt und die angrenzenden Regionen.

Die Stadtwerke Saarbrücken Netz sind der Netzbetreiber in Saarbrücken. Sie sorgen dafür, dass über das 4.000 Kilometer lange Leitungsnetz Strom, Fernwärme, Erdgas und Trinkwasser zuverlässig bei den Saarbrücker Bürgerinnen und Bürgern ankommen.

Energie SaarLorLux AG

Das Unternehmen mit Sitz in Saarbrücken ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland GmbH (51 Prozent) und der Stadtwerke Saarbrücken GmbH (49 Prozent). Als regionaler Energieversorger liefert Energie SaarLorLux an mehr als 160.000 Kunden Strom, Gas, Fernwärme, energietechnische Anlagen und energienahe Dienstleistungen. Das Unternehmen baut erneuerbare Energien aus, berät und begleitet Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden auf dem Weg zur Klimaneutralität und baut die E-Ladeinfrastruktur in der Region aus.

In den Kraftwerken an der Römerbrücke in Saarbrücken erzeugt Energie SaarLorLux hocheffizient Strom und Fernwärme im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess. Seit 2022 betreibt das Unternehmen mit GAMOR eines der modernsten Kraftwerke in Deutschland, mit dessen Hilfe der Kohleausstieg in Saarbrücken realisiert werden konnte. Mit den Kraftwerken und dem Ziel einer „grünen“ Energieerzeugung an der Römerbrücke trägt Energie SaarLorLux einen wesentlichen Teil zur saarländischen Energiewende bei. Dabei engagiert sich das Energieunternehmen stark in der Region für Kultur, Sport, Umwelt und Soziales. Der Leitsatz „Deine Energie #vonhier für morgen“ beschreibt den Anspruch, den Kunden ein regionales Versorgungsangebot mit Weitblick und Zukunft zu bieten.

Fakten zum Saarbrücker Fernwärmenetz

- Netzlänge: ca. 190 Kilometer
- Anschlussleistung: 547 Megawatt thermisch
- zeitgleiche Spitzenlast: ~ 200 Megawatt thermisch
- rund 4.500 Kundenstationen
- über 11.000 Fernwärmekundinnen und -kunden
- Primärenergiefaktor: 0,35 (zertifiziert 2024)



Grafik: Energie SaarLorLux / LHS

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadt@saarbruecken.de	Bürgerdienste Bürgeramt City Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr Bürgeramt Dudweiler Am Markt 1, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr Bürgeramt Halberg Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr Bürgeramt West Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr Fundbüro im Ordnungsamt Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Ordnungsamt Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Standesamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich) Kontaktformular unter: www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Entsorgung Bauhof Brebach: Grünschnitt–Annahme Kurt–Schumacher–Straße Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Wertstoffinsel Dudweiler Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4 Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr Samstag: 8 bis 13.45 Uhr Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20 Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr Finanzen Stadtkasse Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291 E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Stadtsteueramt Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Kultur, Bildung und Freizeit Amt für Kinder und Bildung Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: bildung@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr Europe Direct Saarbrücken Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken 2. Stock (Zimmer 205/206) Telefon: +49 681 905-1220 E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr Filmhaus Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800, Verwaltung: +49 681 905-4803 filmhaus@saarbruecken.de Kulturinfo St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4901 E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 14 Uhr Kultur- und Lesetreff Brebach Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 872641 E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr Freitag: 9 bis 13 Uhr Kultur- und Lesetreff Burbach Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892 Büro: +49 681 7559444 E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 15 Uhr Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler Am Markt 115, 66125 Saarbrücken Telefon: Büro: +49 681 905-2370 Ausleihe: +49 681 905-2371 E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr Kultur- und Lesetreff Malstatt Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-6419 E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de Montag: 10 bis 13 Uhr, Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr Kultur- und Lesetreff St. Arnual Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken Telefon: +49 681 8590952 E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de Öffnungszeiten: Montag: 11 bis 13.30 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 12 bis 17 Uhr Der Kultur- und Lesetreff St. Arnual bleibt am 27. Oktober wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen. Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2182 E-Mail: musikschule@saarbruecken.de Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr Stadtarchiv Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1258 E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr	Stadtbibliothek Saarbrücken Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717 Verwaltung: +49 681 905-1344 E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Stadtgalerie Saarbrücken St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1853 E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr Tourist Information im Rathaus Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 95909200 E-Mail: tourist.info@city-sb.de Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr Wildpark Saarbrücken Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2310, Ganztätig geöffnet Zoo Saarbrücken Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3600 E-Mail: zoo@saarbruecken.de Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr Saarbrücker Friedhöfe Geöffnet von 8 bis 18 Uhr Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341 Soziale Angelegenheiten Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3360 E-Mail: soziales@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Katrin Kühn, Haus Berlin Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3203 E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de Frauenbüro Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1649 E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de Termin nach Vereinbarung Haus des Ankommens Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr Jugendhilfzentrum Saarbrücken Telefon: +49 681 926830 E-Mail: jhz@saarbruecken.de Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr Freitag: 8 bis 12 Uhr Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfzentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt. Seniorenseicherheitsberater Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629 Versicherungsämter (Rentenversicherungsangelegenheiten) Versicherungsamt Dudweiler Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-2284 Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr Versicherungsamt Halberg Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-4420 Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Versicherungsamt West Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-4420 Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr
---	--	---	--

Floh- und Trödelmarkt im Bürgerpark Hafeninsel am 8. November

Die für dieses Jahr letzte Ausgabe des Floh- und Trödelmarkts der Landeshauptstadt Saarbrücken findet am Samstag, 8. November, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafeninsel statt.

Wer auf der Suche nach Stücken mit einer besonderen Geschichte ist, könnte bei einem Spaziergang zwischen alten Büchern und Schallplatten, antiken Möbelstücken und nostalgischem Spielzeug fündig werden – oft auch zu kleinen Preisen. Stärken können sich Besucherinnen und Besucher mit Rostwurst, Pasta, Crêpes, Kaffeespezialitäten und türkischen Pfannkuchen an den Ständen auf dem Flohmarktgelände.

Infos zu Anmeldung und Ablauf

Für die Termine können sich Standbetreiberinnen und -betreiber grundsätzlich jeweils ab vier Wochen vor dem Flohmarkttag unter

www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden. Die Standplätze werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu.

Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird vor Ort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen. Während der Auf- und Abbauezeiten dürfen Besucherinnen und Besucher das Gelände nicht betreten.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung unter der Servicenummer +49 681 9050 oder per E-Mail an flohmarkt@saarbruecken.de.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/flohmarkt

Tipp für Kurzenschlossene: Saarbrücker Zoo lädt am 18. und 19. Oktober zu Maronenfest ein

Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr, lädt der Saarbrücker Zoo wieder zum Maronenfest ein.

Auf dem Platz vor dem Menschenaffenhaus wird ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten.

Pädagogische Angebote ohne Anmeldung

Am Stand der Natur- und Umweltpädagogik können Gäste ab 10 Uhr mit herbstlichen Materialien basteln oder beim Waldbingo unter dem Motto „Finde die gesuchten Gegenstände“ mitmachen. Kinderschminken ist ebenfalls geplant. Außerdem stellt eine Autorin, die mit einem eigenen Stand vertreten ist, ihre Kinderbücher vor.

Zusätzlich werden öffentliche Führungen angeboten, bei denen die Teilnehmenden einen Blick hinter die Kulissen des Zoos werfen dürfen. Die rund 90-minütigen Führungen starten an beiden Veranstaltungstagen jeweils um 14 Uhr. Treffpunkt ist der Flamingoweier.

Am Artenschutzstand informieren Tierpflegerinnen und Tierpfleger über die Natur- und Artenschutzarbeit des Zoos sowie über die Vereine, in denen sich der Zoo engagiert.

Kulinarische und musikalische Angebote

Besucherinnen und Besucher können bei Waffeln, Wildbratwurst und Ge-

tränken gemeinsam das Maronenfest feiern. Für Unterhaltung sorgen verschiedene musikalische Darbietungen.

Herbstferien-Special nutzen

Das Maronenfest fällt in die Zeit des Herbstferien-Specials des Zoos: Noch bis Sonntag, 26. Oktober, zahlen Erwachsene einen ermäßigten Eintrittspreis von 12 Euro.

Weitere Informationen

zoo.saarbruecken.de/veranstaltungen



Foto: adobe.stock.com

Reihe „JazzZeit“: Konzert mit dem „Ntjam Rosie Quintett“ und der Formation „What is Jazz“ am 14. November



Ntjam Rosie begeistert ihr Publikum mit einer Mischung aus Soul, Funk und Pop.

Foto: Ruben Hamelink

Im Rahmen der Reihe „JazzZeit“ spielen im Kulturzentrum Breite63 am Freitag, 14. November, 20 Uhr, das „Ntjam Rosie Quintett“ und die Formation „What is Jazz“.

Die niederländisch-kamerunische Sängerin und Gitarristin Ntjam Rosie zählt zu den Shootingstars der internationalen Jazzszene. Sie trat bereits auf zahlreichen Festivals wie dem renommierten North Sea Jazz Festival oder den Jazz Open in Stuttgart auf und ist regelmäßig in Radio- und Fernsehsendungen zu Gast. Im Jahr 2020 veröffentlichte sie das erfolgreiche Studioalbum „Family and Friends“, 2021 die Solo-EP „Home Cooking“. Gemeinsam mit Hassan Aït-moumad (E-Gitarre, Gesang), Rik van der Ouw (Keyboards, Gesang), Koko Lawson (Percussion, Gesang) und Floris Windey (Trompete, Gesang) entwickelt Ntjam Rosie einen einzigartigen Klang, der unter anderem Soul, Jazz und Pop miteinander verbindet.

An diesem Abend steht außerdem

„What is Jazz“ auf der Bühne, eine junge und vielseitige Gruppe von Musikerinnen und Musikern aus der Region. Pedro Panesso (Saxophon), Steffen Reintgen (Gitarre), Gabriel Kirsch (E-Bass) und Sebastian Ost (Schlagzeug) erforschen musikalische Traditionen, verbinden sie mit zeitgenössischen Einflüssen und versuchen darauf aufbauend ihre eigene Kunst zu schaffen.

Tickets für die Konzerte können beim Kulturzentrum Breite63 telefonisch unter der Nummer +49 681 94757290 oder online unter www.breite63.de geordert werden. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Das nächste Konzert der Reihe wird am Freitag, 12. Dezember, 20 Uhr, von der Formation „Jazz meets Balkan“ und dem „Karoline Weidt Quartett“ gestaltet.

Die „JazzZeit“ ist eine Kooperation der Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem Kulturzentrum Breite63.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/jazzzeit

EUROPE DIRECT lädt zu Vortrag über Geschichte der Polen in Deutschland in den Rathausfestsaal ein

Das EUROPE DIRECT Saarbrücken und die Deutsch-Polnische Gesellschaft im Saarland laden zu einem Vortrag zur Geschichte der Polen am Dienstag, 4. November, 19 Uhr, in den Festsaal des Rathauses St. Johann ein.

Die Gemeinschaftsveranstaltung trägt den Titel „Wir sind da! Die lange Ankunft von Polinnen und Polen in der deutschen Gesellschaft“.

Professor Dr. Peter Oliver Loew, Direktor des Deutschen Polen-Instituts und Autor des Buches „Wir Unsichtbaren. Geschichte der Polen in Deutschland“ beschreibt in seinem Vortrag die Geschichte jener zwei Millionen Menschen

aus Polen, die heute zwischen Saar und Oder in der Bundesrepublik leben. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Gelegenheit, das Buch zu erwerben und signieren zu lassen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung vorab per E-Mail an frank.grandjean@dpg-saar.de oder telefonisch unter der Nummer +49 6843 589990 ist erforderlich.

Die Veranstaltungen des EUROPE DIRECT Saarbrücken werden von der Abteilung „Europa und interregionale Zusammenarbeit“ der Staatskanzlei des Saarlandes unterstützt.



So schön war das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken

Entspanntes Feiern mit rund 400.000 Gästen an drei Tagen: Von Donnerstag bis Samstag, 2. bis 4. Oktober, hat sich die Saarbrücker Innenstadt anlässlich des Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit in eine riesige Festmeile verwandelt.

Mitten im Herzen dieses Bürgerfestes hat die Landeshauptstadt Saarbrücken als Zentrum der Eurometropole dazu eingeladen, europäische Vielfalt hautnah zu erleben. Als deutsch-französische Hauptstadt feierte Saarbrücken mit

Unterhaltung, Kultur und kulinarischen Genüssen auf der Festmeile am St. Johanner Markt mit all dem, was sie auszeichnet: Offenheit, Lebensfreude und ein ganz besonderes Miteinander.

Ein paar Eindrücke des Festes haben wir auf diesen beiden Seiten für Sie zusammengestellt.

Viele weitere Fotos von der Meile der Eurometropole und von drei Tagen Bürgerfest gibt es online unter www.saarbruecken.de/tde.





DEUX CŒURS,
UN SEUL RYTHME.

AU RYTHME DE L'AMITIÉ



eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauleiterin/Bauleiter
im Kanal- und
Straßenbau

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 11 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil
sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als
kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.
Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem
Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Bürgeramt** befristet und unbefristet
mehrere

Bürgersachbearbeiterinnen/
Bürgersachbearbeiter

in der Entgeltgruppe 8 TVöD/
Besoldungsgruppe A 8 SBesG

und

für das **Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz** eine/einen

Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter

in Entgeltgruppe N TVöD

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie
die jeweiligen Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als
kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.
Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem
Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.
Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.
Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.
Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Hohe Wacht – Sanierung WC Anlagen
Sanitär

- Im Block A werden im OG sowie im EG jeweils 2 Bäder die Leitungen bis zur Einbindung sowie die Sanitärobjekte erneuert.
- In Block B im OG sowie im EG werden jeweils 1 Bad die Leitungen bis zur Einbindung sowie die Sanitärobjekte erneuert

Ausführungszeiten gemäß ausgeschriebenen Bauzeitenplan:

Voraussichtlicher Beginn: 06.11.2025
Voraussichtliches Ende: 27.04.2026
Submission: 21.10.2025, 14:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 26.09.2025
Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Brandschutztechnische Ertüchtigung der Jahnturnhalle Saarbrücken–Altenkessel
Fachplanung TGA

Ausführungszeiten:
Voraussichtlicher Beginn: 01.12.2025
Voraussichtliches Ende: 29.10.2027
Submission: 27.10.2025, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 28.09.2025
Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Sportfeld am Ludwigspark SB – Anpassung an Standards Special Olympics
Putz- und Malerarbeiten

Ausführungszeiten gemäß Bauzeitenplan, bzw. nach Auftragserteilung:
Voraussichtlicher Beginn: 13.11.2025
Voraussichtliches Ende: 05.12.2025
Submission: 30.10.2025, 11:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 09.10.2025
Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für Ecomerzway GmbH Hauptsitz in der Winnipeg Avenue B 112 // A2 / 77836 Rheinmünster mit einer Betriebsstätte in der Römerstraße 42 / 66125 Saarbrücken–Herrensohr.

Kassenzeichen **410000516310**
Gewerbesteuerbescheid für das Erhebungsjahr 2023 vom 21.08.2025

1. Begründung:
Eine Zustellung an die Firma ist nicht möglich, da sie unter der Anschrift nicht zu ermitteln ist sowie an der Betriebsstätte. Versuche, eine neue Anschrift zu ermitteln, sind erfolglos verlaufen. Die Anschrift des Geschäftsführers Herr Ramzy Abdel Fatah-Ahmed Abdelaziz Thabet konnte ebenfalls nicht ermittelt werden.

2. Benachrichtigung
Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 21.08.2025 einen Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2023 erlassen. Der Bescheid wird gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbesteuerbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Gewerbesteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 410000516310 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

gez.
Kaiser
Verwaltungsfachangestellter

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Kindertagesstätte Ensheim Wickersberg Saarbrücken
Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage)

- Installation PV-Anlage mit ca. 29 KW/p auf dem Dach im Rahmen der Energiewende
Ausführungszeiten:
Voraussichtlicher Beginn: 17.11.2025
Voraussichtliches Ende: 30.01.2026
Submission: 30.10.2025, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 09.10.2025
Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug
Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare
Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:
Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

